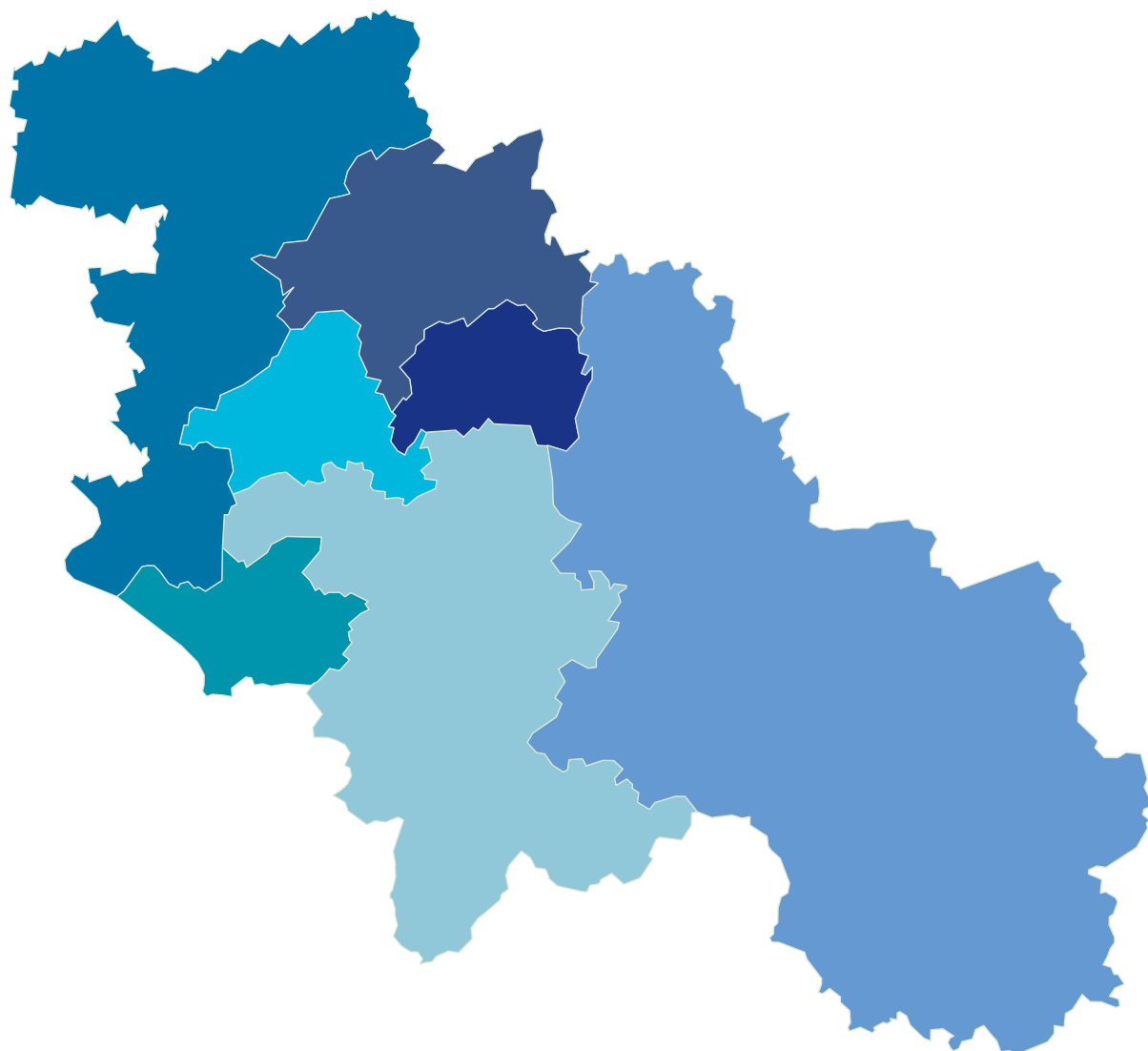


DATENATLAS

für das Bergische Land

2019



KAG

DATENATLAS

für das Bergische Land

2019



INHALT

Vorworte	4
Die KAG	6
Herzogtum Berg	8
Das Bergische Land	9
Fläche	10
Bevölkerung	11
Bevölkerungsdichte	12
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	13
Wirtschaftsstruktur nach Beschäftigtenanteilen	14
Arbeitslosenquote	15
Bruttoinlandsprodukt	16
Bruttowertschöpfung (BWS)	17
Exportquoten	18
Kaufkraft	19
Schulabgänger	20
Betreuungsquote unter 3-jähriger Kinder	21
Fertiggestellte Wohnungen	22
Baugenehmigungsquote	23
Schienennetz	24
Autobahnnetz	25
Pendlerströme	26
Impressum	31

VORWORT

Oberbürgermeister Uwe Richrath

Liebe Mitglieder der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

als neu gewählter Vorsitzender der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft
Bergisch Land (KAG) freue ich mich den neuen Datenatlas Bergisch Land
präsentieren zu können. Er macht wieder deutlich, wieviel das Bergische
Land zu bieten hat.



Obwohl uns Regierungsbezirksgrenzen trennen, gehören die KAG-Mitgliedergemeinden und Städte zu einer Region, die sich historisch immer stark miteinander verbunden fühlte. Seit ihrer Gründung hat die KAG sehr dazu beigetragen, dass das Bergische Land auch nach außen wieder als Region erkennbar ist.

Heute liegen wir in einem Raum, der große Wirtschaftskraft zu bieten hat, aber auch reizvolle Landschaft und sehr unterschiedliche Wohnquartiere. Dieser Atlas gibt einen Überblick über wesentliche Eckdaten unserer Region.

Ich wünsche viel Vergnügen beim Blättern in diesem grafisch ansprechend gestalteten Datenatlas.

Der Vorsitzende der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Uwe Richrath'.

Oberbürgermeister Uwe Richrath

VORWORT

Michael Wenge

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

liebe Mitglieder der KAG, die Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid ist Partner der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. (KAG). Wir unterstützen die Initiative der vier kreisfreien Städte und drei Landkreise zur verstärkten interkommunalen Kooperation mit dem Ziel einer Bündelung gemeinsamer Potenziale und Interessen im Rahmen der KAG. Der Schulterschluss zwischen



Wirtschaft und öffentlicher Hand zum Wohle des Bergischen Landes ist uns ein besonderes Anliegen. Gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern zu Köln und Düsseldorf arbeitet die Bergische IHK daran, dass das Bergische Land ein angemessenes Gewicht in der Metropolregion Rheinland erhält.

Das Bergische Land hat weit zurückreichende historische Wurzeln. Bereits im Jahr 1101 wird Adolf I. von Berg in einer kaiserlichen Urkunde als Graf von Berg erwähnt. Noch im gleichen Jahrhundert verlagerten die Grafen von Berg ihren Sitz von Altenberg nach Schloss Burg, das im gewachsenen Herrschaftsgebiet zentraler gelegen war. 1380 wurde die Grafschaft zum Herzogtum erhoben. Das Territorium umfasste ungefähr die heutigen Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln, soweit sie rechts des Rheins und südlich der Ruhr liegen. Heute zeigt sich diese Region als leistungsfähiger Wirtschaftsraum mit einer homogenen Struktur und einer starken Industrie.

Für die beteiligten Industrie- und Handelskammern war es selbstverständlich, das Vorhaben zur Erstellung dieses Datenatlas durch die Bereitstellung und Aufbereitung von Daten möglich zu machen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns auf Ihre Resonanz.

Der Hauptgeschäftsführer der Bergischen IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid

Michael Wenge

DIE KAG

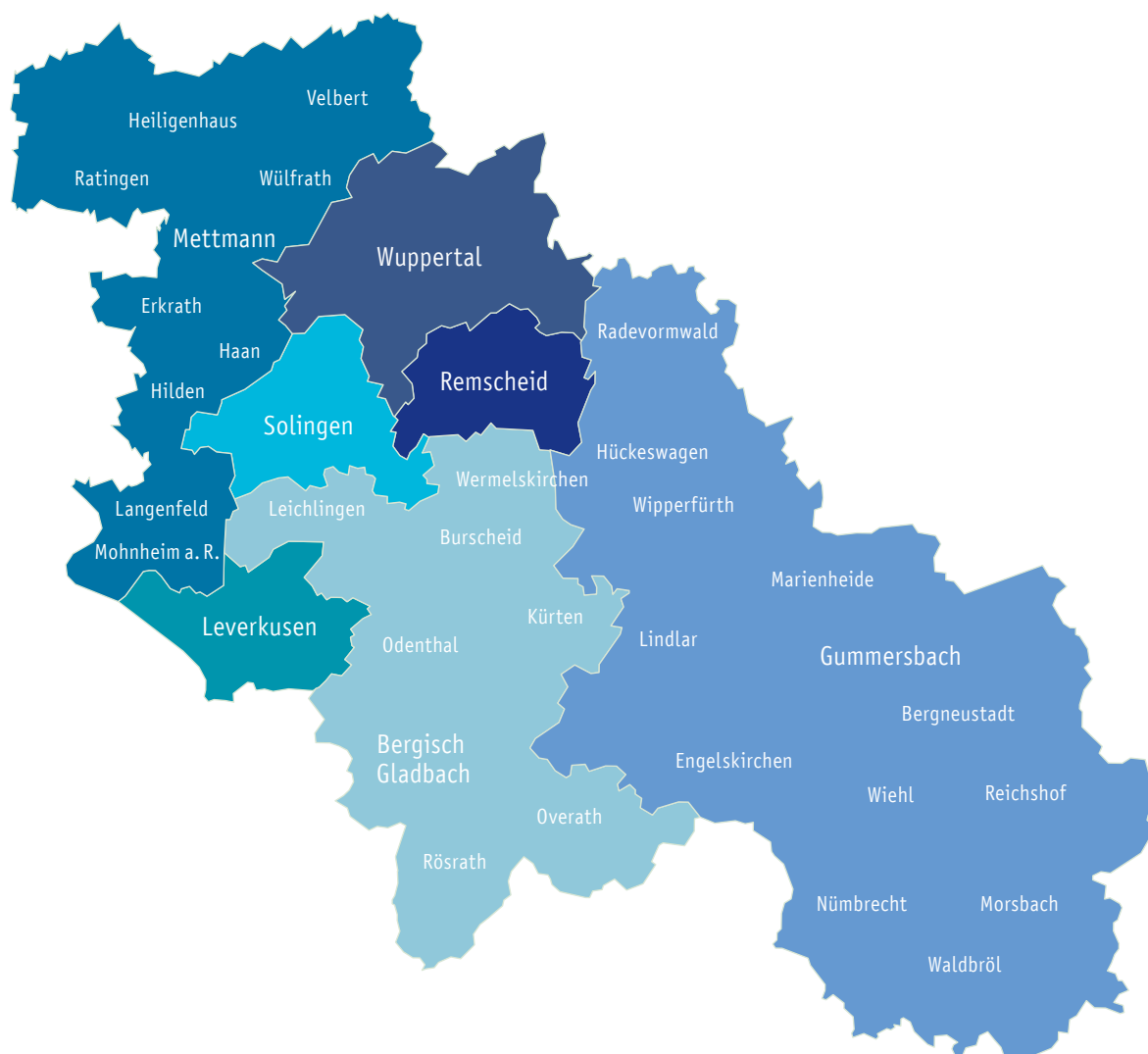
Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V. (kurz: KAG) ist ein freiwilliger Zusammenschluss der Bergischen Gebietskörperschaften: Mitglieder sind die Großstädte Leverkusen, Remscheid, Solingen und Wuppertal sowie der Kreis Mettmann, der Oberbergische Kreis und der Rheinisch-Bergische Kreis – insgesamt ein Großraum von etwa zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Landeshauptstadt Düsseldorf ist Gastmitglied.

Die KAG versteht sich seit ihrer Gründung im Jahr 1949 als politische Interessenvertretung der Region über Parteigrenzen hinweg. Den inhaltlichen Schwerpunkt sieht die KAG bei folgenden Themenbereichen, zu denen der Austausch intensiviert werden soll: Bildung, Wirtschaft, Tourismus, Kultur sowie die Kommunikation von beispielhaften Projekten. Somit soll die kommunale Arbeitsgemeinschaft vor allem auch eine Plattform für Begegnung, Transfer und gemeinsame Positionierung sein.

Im Vorstand der KAG vertreten die Oberbürgermeister und Landräte die Gebietskörperschaften, Vorsitzender ist derzeit der Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Uwe Richrath. Obwohl – oder vielleicht gerade weil – diese Kommunale Arbeitsgemeinschaft seit der Gründung beabsichtigt selbst keine Entscheidungskompetenz hat, sondern Empfehlungen abgeben kann, ist sie im Laufe ihrer Geschichte zur entscheidenden Interessenvertretung der Region gewachsen.

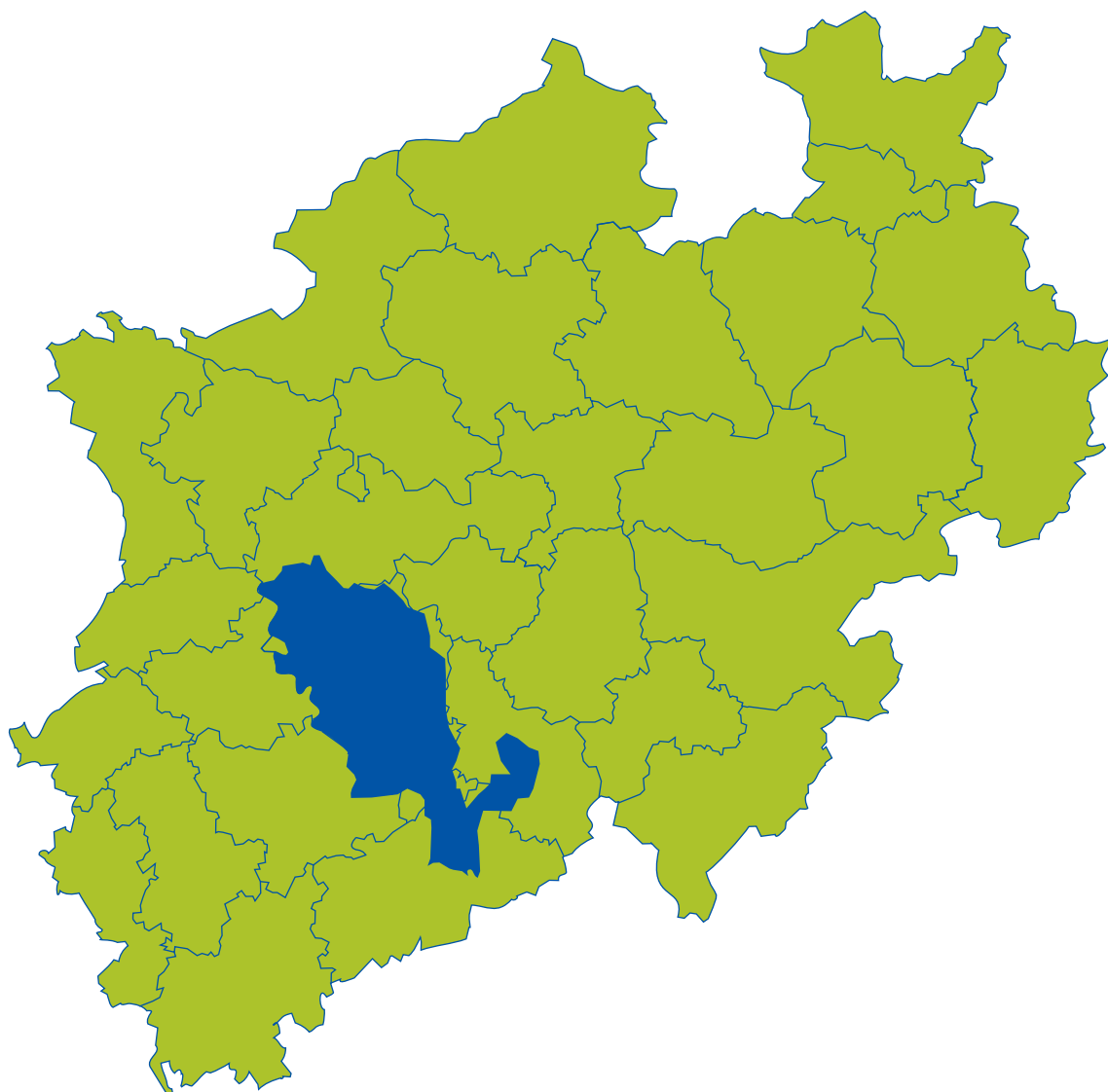
Neben den regelmäßigen Vorstandssitzungen findet an wechselnden Orten der Region einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung aller Mitglieder, d.h. politischen Vertreter aus den Stadträten und Kreistagen statt. Zusätzlich lädt die KAG alle zwei Jahre zu einem großen Parlamentariertreffen an die Bergischen „Ursprungsstätten“ auf Schloss Burg oder in Altenberg ein. Dazu im Wechsel finden seit kurzem alle zwei Jahre sogenannte KAG-Foren zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten statt – 2017 traf man sich z. B. in Leverkusen zum Austausch im Bereich Bergischer Tourismus, im Herbst 2018 lud die KAG nach Wuppertal zum Forum Bergische Mobilität ein.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet das gemeinsame Anliegen, die das Bergische Land trennenden Regierungsbezirksgrenzen zu überwinden und überkommunal zusammen zu arbeiten. So zielen seit ihrer Gründung die vielzähligen und unterschiedlichsten Aktivitäten der KAG darauf ab, sich gemeinsam als Region sichtbarer und schlagkräftiger zu machen gegenüber Bund und Land sowie im Wettstreit der angrenzenden Ballungsräume.

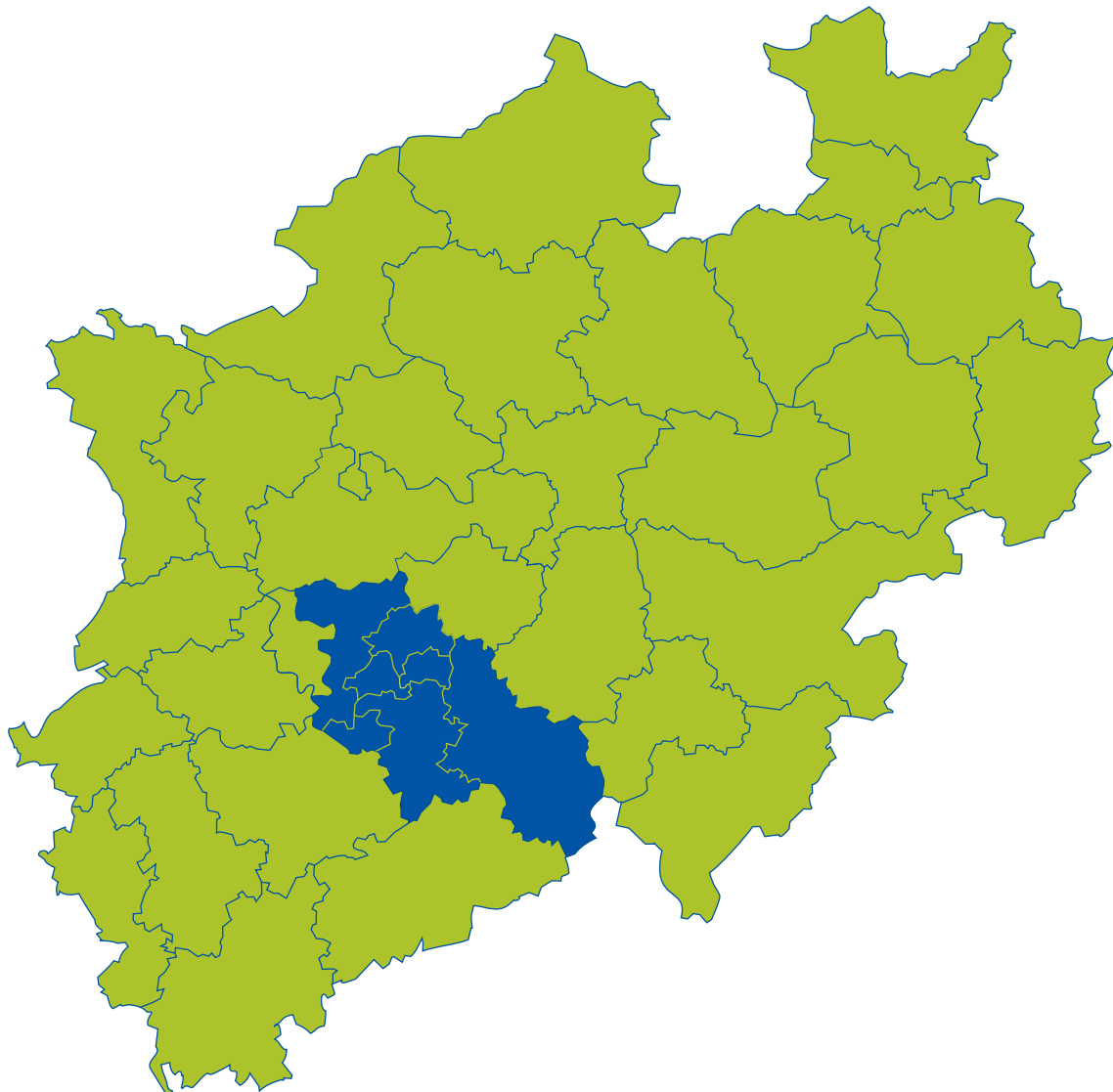


HERZOGTUM BERG

- NRW
- Herzogtum Berg



DAS BERGISCHE LAND



- NRW
- KAG

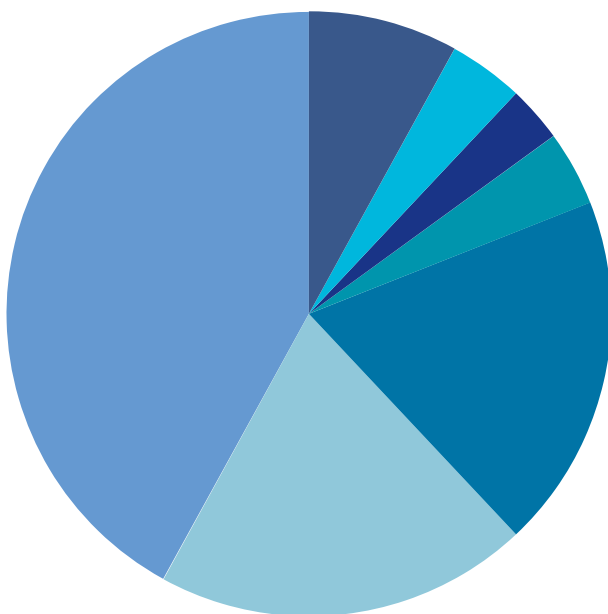
FLÄCHE

Gebietsstand zum 31.12.2017

BERGISCHES LAND

2174,70 km²

Oberbergischer Kreis 918,85 km²



Wuppertal 168,39 km²

Solingen 89,54 km²

Remscheid 74,52 km²

Leverkusen 78,87 km²

Kreis Mettmann 407,22 km²

Rheinisch-Bergischer Kreis 437,32 km²

FLÄCHE

Das Bergische Land umfasst eine Fläche von 2.175 km². Davon entfallen 42 Prozent auf den Oberbergischen Kreis (919 km²), den mit Abstand größten bergischen Kreis. Das Bergische Land bedeckt etwas mehr als ein Sechstel des gesamten Rheinlands (12.278 km²). Die Metropolregion Rheinland nimmt mehr als ein Drittel der Fläche des Bundeslands Nordrhein-Westfalen (34.112 km²) ein.

NRW 34.112,45 km²



Bergisches Land 2.174,70 km²

Rheinland 12.277,67 km²

BEVÖLKERUNG

Bevölkerungszahl am Hauptwohnsitz zum 30.06.2018

BERGISCHES LAND

1.828.379



DATENGRUNDLAGE

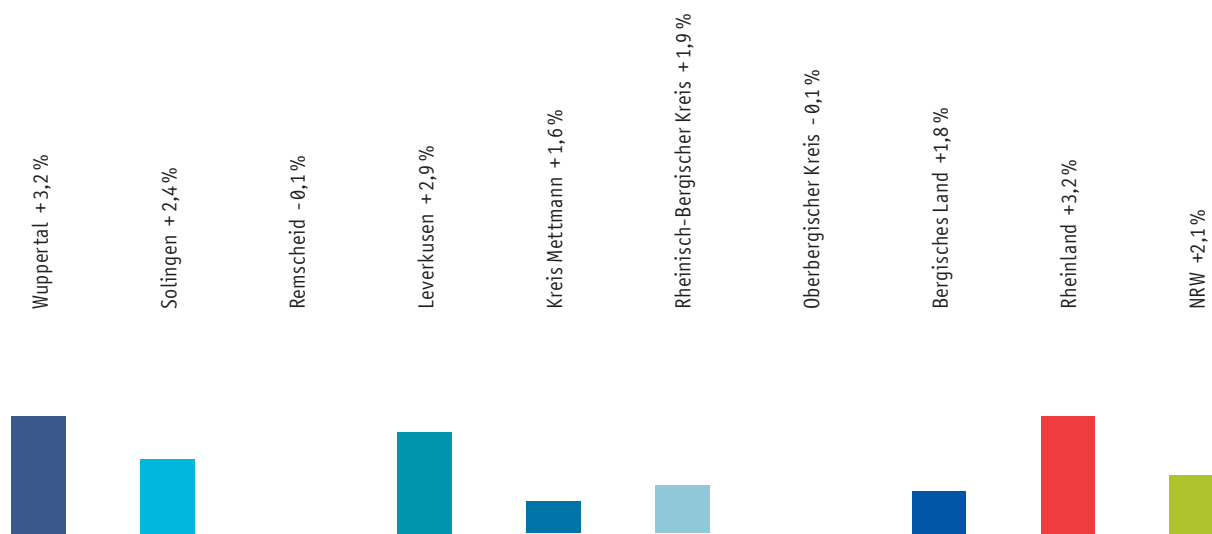
Die Bevölkerungszahlen basieren auf den Angaben des Statistischen Landesamts IT.NRW. Dies soll einen Vergleich der Bevölkerungsentwicklung im Bergischen Land und im Land Nordrhein-Westfalen ermöglichen.

Wir weisen darauf hin, dass die Kommunen hiervon abweichende Einwohnerzahlen veröffentlichen.

BEVÖLKERUNG

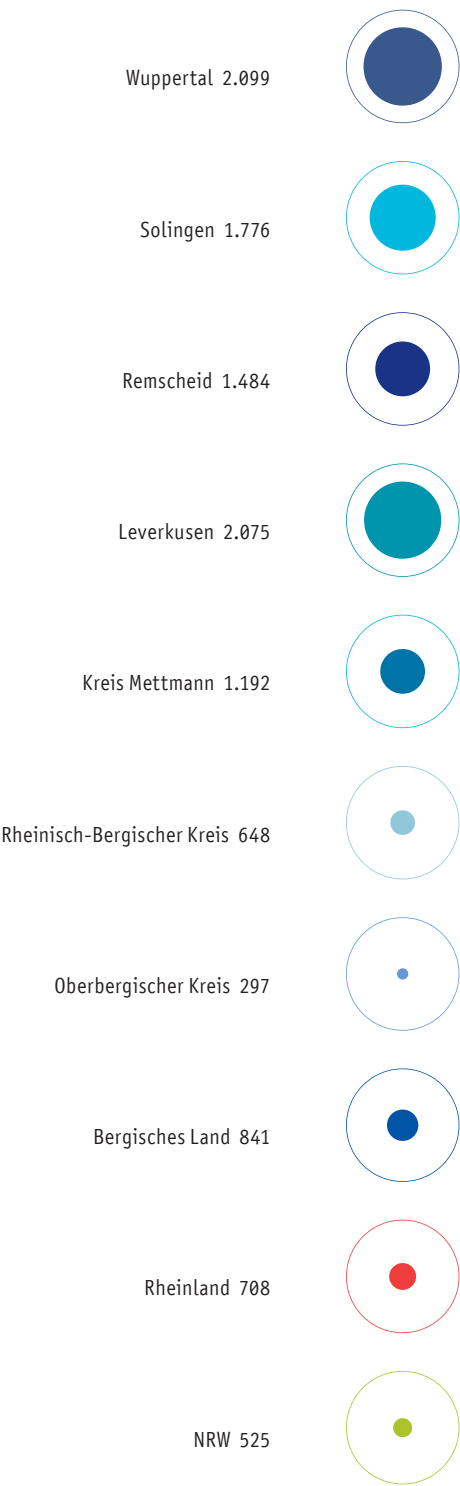
1,828 Millionen Menschen leben im Bergischen Land. Die Region hat somit ungefähr so viele Einwohner wie Hamburg (1,831 Millionen). Wuppertal ist mit mehr als 353.000 Einwohnern die bei weitem größte Stadt im Bergischen Land. Der Kreis Mettmann ist der bevölkerungsreichste bergische Kreis (485.500 Einwohner). Mehr als jeder fünfte Rheinländer lebt im Bergischen Land.

Änderung von 2011 zu 2018



BEVÖLKERUNGSDICHTE

Einwohner je km² zum 30.06.2018



BEVÖLKERUNGSDICHTE

Das Bergische Land ist mit einer Bevölkerungsdichte von 841 Einwohnern je Quadratkilometer ein sehr dicht besiedelter Raum. Die Bevölkerungsdichte ist höher als im Rheinland (708 Einwohner/km²) und im Land Nordrhein-Westfalen (525 Einwohner/km²), dem am dichtesten besiedelten Flächenstaat in Deutschland.

DATENGRUNDLAGE

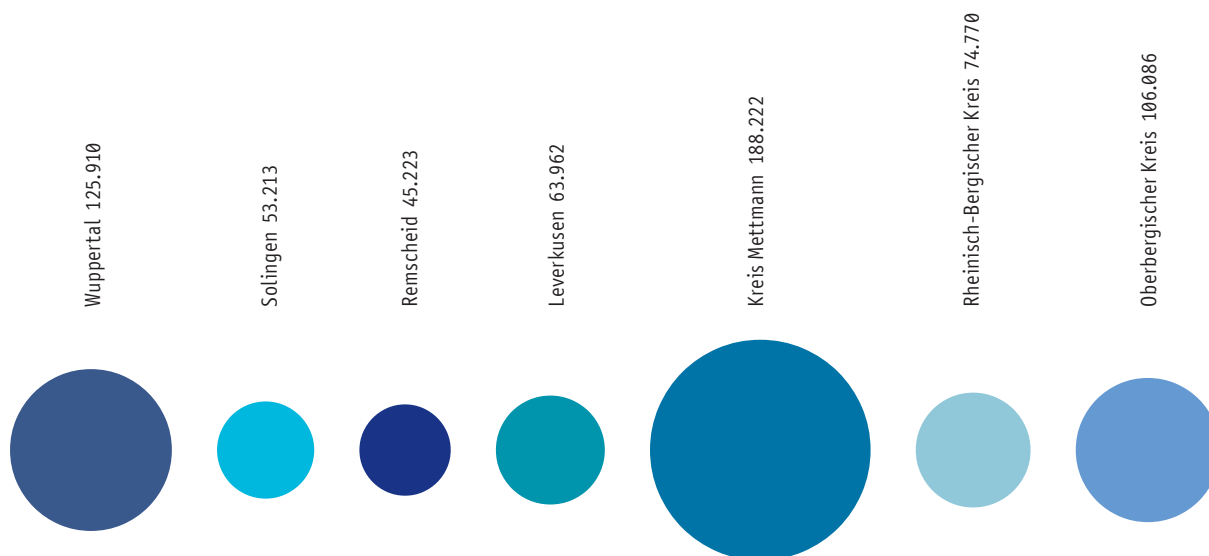
Die Bevölkerungszahlen basieren auf den Angaben des Statistischen Landesamts IT.NRW. Dies soll einen Vergleich der Bevölkerungsentwicklung im Bergischen Land und im Land Nordrhein-Westfalen ermöglichen. Wir weisen darauf hin, dass die Kommunen hiervon abweichende Einwohnerzahlen veröffentlichen.

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT

Beschäftigtenzahl zum 30.06.2018

BERGISCHES LAND

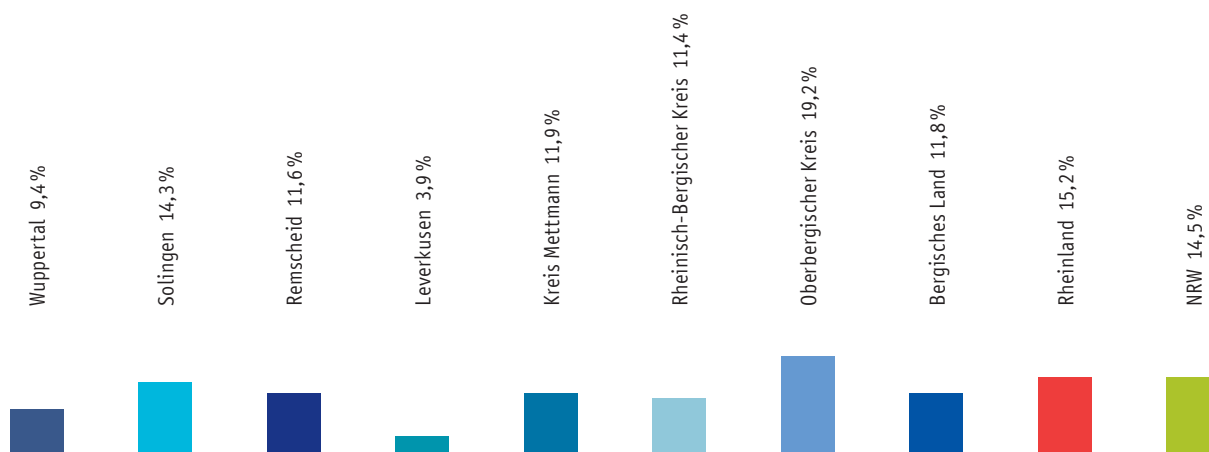
657.386



SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT

Im Bergischen Land stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig seit 2010 um 11,8 Prozent auf 657.400. Die höchsten Wachstumsraten konnten der Oberbergische Kreis (+ 19,2 %) und die Stadt Solingen (+ 14,3 %) erzielen. In Leverkusen (+ 3,9 %) fiel das Beschäftigtenwachstum erheblich geringer aus. Die Beschäftigtenzahl nahm im Bergischen Land in geringerem Maße zu als im Rheinland (+ 15,2 %) und im Land Nordrhein-Westfalen (+ 14,5 %).

Änderung der Beschäftigtenzahl von 2010 zu 2018



WIRTSCHAFTSSTRUKTUR NACH BESCHÄFTIGTENANTEILEN

zum 30.06.2018

- sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte
- Heime und Sozialwesen
- Gesundheitswesen
- Erziehung und Unterricht
- öffentliche Verwaltung und Ähnliches
- sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen
(einschließlich Arbeitnehmerüberlassung)
- Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und
technische Dienstleistungen
- Finanz- und Versicherungs-Dienstleistungen
- Information und Kommunikation
- Gastgewerbe
- Verkehr und Lagerei
- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz
- Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden;
Energieversorgung; Wasserversorgung, Abwasser und
Abfall, Beseitigung von Umweltverschmutzung
- Baugewerbe
- Verarbeitendes Gewerbe
- Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei

Bergisches Land



- 3,0 %
- 8,2 %
- 6,7 %
- 3,3 %
- 4,5 %
- 7,2 %
- 7,7 %
- 2,2 %
- 2,7 %
- 2,3 %
- 4,2 %
- 15,4 %
- 1,8 %
- 4,2 %
- 26,4 %
- 0,2 %

Rheinland



- 3,9 %
- 7,4 %
- 7,5 %
- 3,6 %
- 5,4 %
- 8,2 %
- 9,6 %
- 3,7 %
- 4,0 %
- 2,9 %
- 5,7 %
- 14,6 %
- 1,9 %
- 4,4 %
- 16,6 %
- 0,5 %

NRW



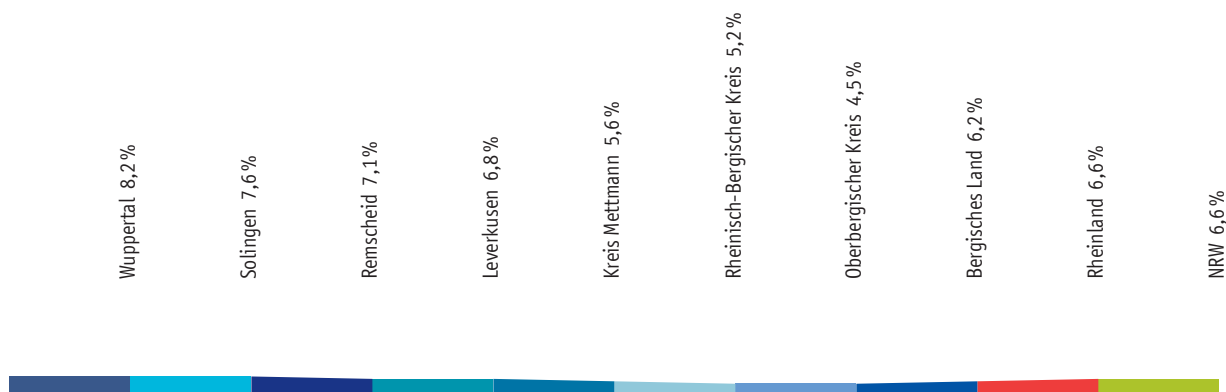
- 3,7 %
- 8,1 %
- 7,8 %
- 3,8 %
- 5,1 %
- 7,8 %
- 7,8 %
- 3,1 %
- 3,1 %
- 2,6 %
- 5,5 %
- 14,4 %
- 1,9 %
- 4,9 %
- 20,0 %
- 0,5 %

ARBEITSLOSENQUOTE

bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – September 2018

ARBEITSLOSENQUOTE

Die Arbeitslosenquote lag im Bergischen Land im September 2018 mit 6,2 Prozent geringfügig unter dem Durchschnitt des Rheinlands (6,6%) und des Bundeslands Nordrhein-Westfalen (6,6%). Innerhalb des Bergischen Lands ist Wuppertal am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffen (Arbeitslosenquote: 8,2%). Vergleichsweise niedrig ist dagegen die Arbeitslosenquote im Oberbergischen Kreis (4,5%), im Rheinisch-Bergischen-Kreis (5,2%) und im Kreis Mettmann (5,6%).



WIRTSCHAFTSSTRUKTUR NACH BESCHÄFTIGTENANTEILEN

Das Verarbeitende Gewerbe hat im Bergischen Land eine überdurchschnittlich hohe Bedeutung. Mehr als ein Viertel der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (26,4%) sind in diesem Wirtschaftssektor tätig. Im Land Nordrhein-Westfalen liegt der entsprechende Anteil lediglich bei 20 Prozent, im Rheinland sogar nur bei knapp 17 Prozent. Auch der Beschäftigtenanteil des Handels ist im Bergischen Land vergleichsweise hoch.

BRUTTOINLANDSPRODUKT

BIP 2016 (in Millionen Euro)

BERGISCHES LAND

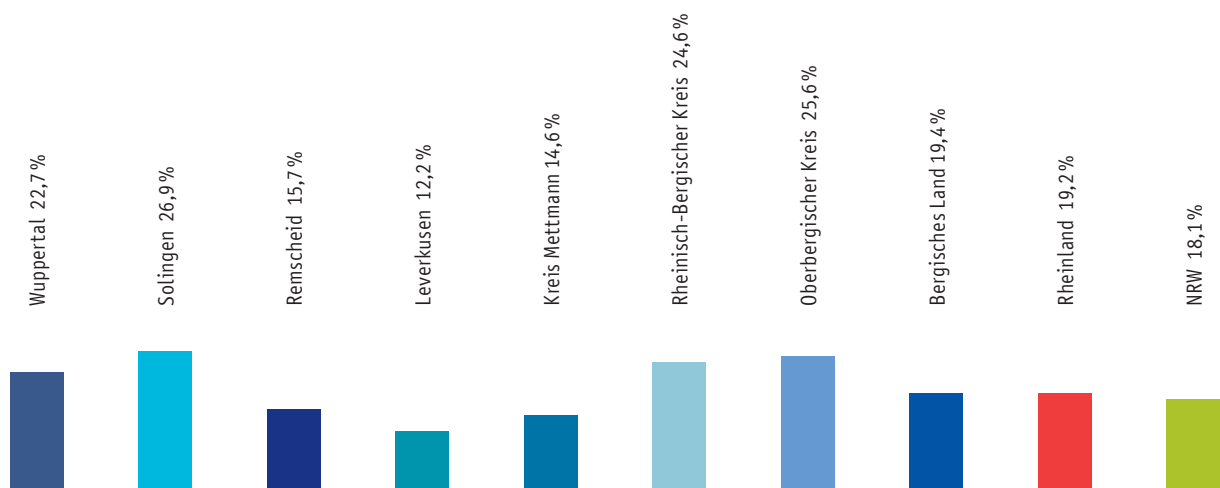
65.139

**BRUTTOINLANDSPRODUKT JE ERWERBSTÄTIGEN**

Die Arbeitsproduktivität ist im Bergischen Land höher als im Landesdurchschnitt. Die Erwerbstätigen im Bergischen Land erwirtschafteten 2016 im Durchschnitt 73.165 Euro. Dies sind knapp 1.200 Euro mehr als der Landesdurchschnitt (71.978), aber rund 3.700 Euro weniger als im Rheinland (76.899). Spitzenreiter ist Leverkusen mit einem BIP von rund 93.000 Euro je Erwerbstätigen. Im Rheinisch-Bergischen Kreis lag der entsprechende Wert nur bei rund 64.100 Euro. Insgesamt stieg das BIP je Erwerbstätigen im Zeitraum von 2010 bis 2016 im Bergischen Land stärker als im Rheinland oder in NRW.

BRUTTOINLANDSPRODUKT

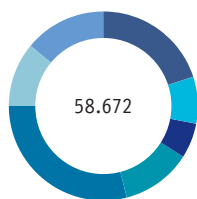
Das nominale Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im Zeitraum von 2010 bis 2016 im Bergischen Land um 19,4 Prozent. Die Wachstumsrate ist somit etwas höher als im Rheinland (19,2 %) und im Land Nordrhein-Westfalen (18,1 %). Das BIP legte in Solingen vergleichsweise kräftig zu (+26,9 %). In Leverkusen und im Kreis Mettmann lag der Zuwachs lediglich bei 12,2 beziehungsweise 14,6 Prozent.

Änderung des nominalen BIP von 2010 zu 2016

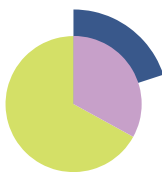
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG (BWS)

BWS 2016 insgesamt

BERGISCHES LAND



Anteil der Kreise und kreisfreien Städte an der gesamten Bruttowertschöpfung des Bergischen Lands.



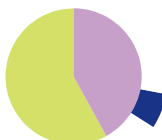
Wuppertal 11.764

- 33,5 % Produzierendes Gewerbe
- 66,5 % Dienstleistungssektor



Solingen 4.474

- 31,4 % Produzierendes Gewerbe
- 68,6 % Dienstleistungssektor



Remscheid 3.443

- 42,3 % Produzierendes Gewerbe
- 57,7 % Dienstleistungssektor

ANTEIL DER WIRTSCHAFTSSEKTOREN AN DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

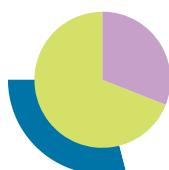
Die Industrie hat im Bergischen Land eine überdurchschnittlich große Bedeutung. Mehr als ein Drittel der Wertschöpfung entfallen auf diesen Wirtschaftssektor. Zum Vergleich: Im Land Nordrhein-Westfalen werden gut 27 Prozent der Wertschöpfung im Produzierenden Gewerbe erwirtschaftet, im Rheinland lediglich 24 Prozent. Die Industrie hat vor allem in Leverkusen und Remscheid sowie im Oberbergischen Kreis ein hohes Gewicht. Im Rheinisch-Bergischen Kreis ist dagegen der Dienstleistungssektor mit einem Wertschöpfungsanteil von knapp 75 Prozent dominant. Das wirtschaftliche Gewicht des Dienstleistungssektors stieg in allen Städten und Kreisen des Bergischen Lands in den vergangenen Jahrzehnten kräftig an.

Hinweis: Die Wertschöpfungsanteile für das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungssektor addieren sich in den Landkreisen nicht zu 100,0%, da ein geringer Anteil auf die Land- und Forstwirtschaft entfällt.



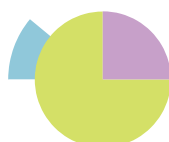
Leverkusen 6.850

- 44,1 % Produzierendes Gewerbe
- 55,9 % Dienstleistungssektor



Kreis Mettmann 16.977

- 31,0 % Produzierendes Gewerbe
- 68,9 % Dienstleistungssektor



Rheinisch-Bergischer Kreis 6.542

- 25,1 % Produzierendes Gewerbe
- 74,7 % Dienstleistungssektor

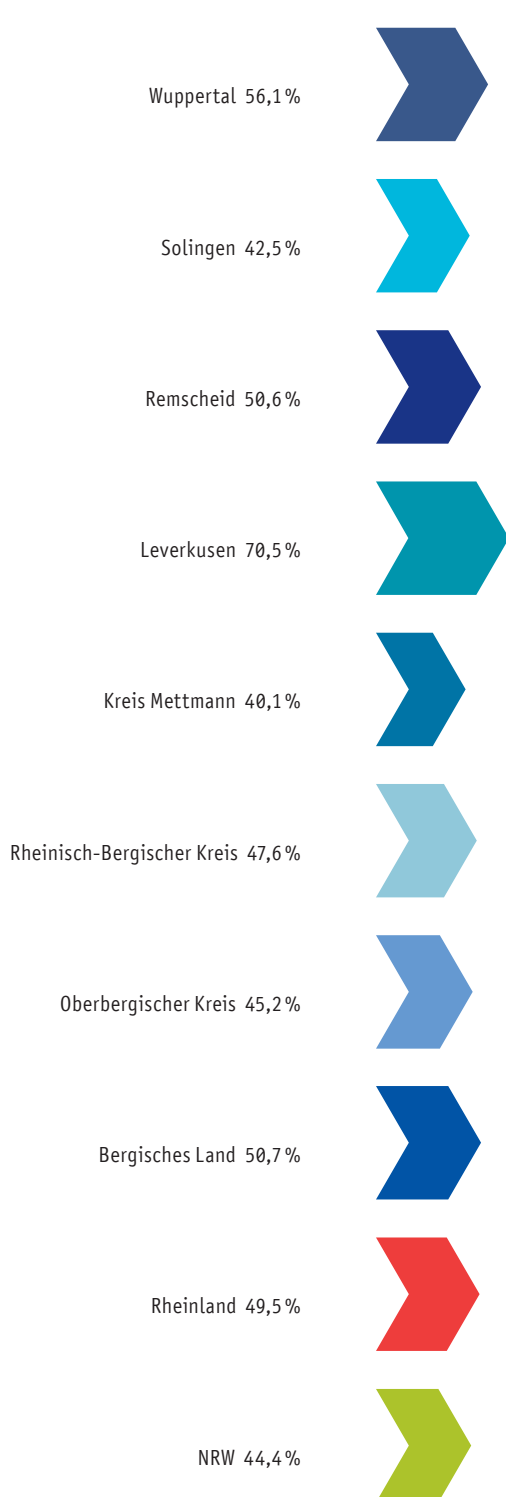


Oberbergischer Kreis 8.622

- 40,4 % Produzierendes Gewerbe
- 59,3 % Dienstleistungssektor

EXPORTQUOTEN

2017



EXPORTQUOTE

Die Exportquote, der Anteil der Auslandsumsätze an den gesamten Industrieumsätzen, ist im Bergischen Land besonders hoch. Mehr jeder zweite Euro wird im Exportgeschäft erwirtschaftet. Auch im Rheinland ist die Exportquote mit 49,5 Prozent höher als der Landesdurchschnitt, der bei etwas mehr als 44 Prozent liegt. Im Vergleich zu 2010 stieg die Exportquote sowohl im Bergischen Land als auch im Rheinland und im Bundesland Nordrhein-Westfalen.

KAUFKRAFT

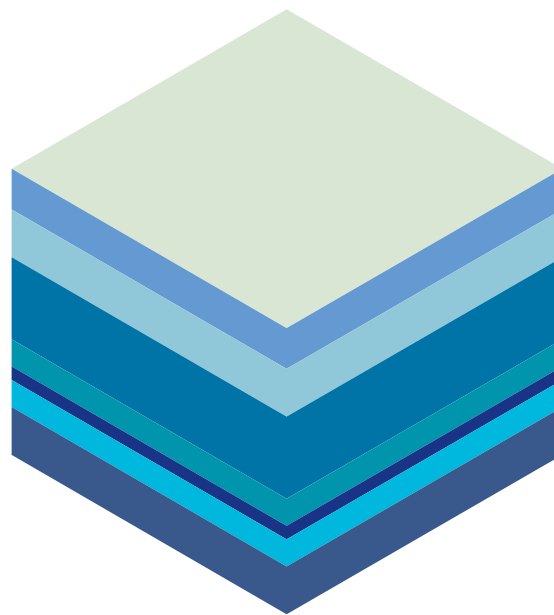
Die Menschen im Bergischen Land verfügen über eine überdurchschnittlich hohe Kaufkraft. Im Jahr 2017 konnte jeder Einwohner des Bergischen Lands im Durchschnitt über rund 23.800 Euro verfügen. Dies sind knapp 500 Euro mehr als im Rheinland und fast 1.300 Euro mehr als im Landesdurchschnitt. Der Rheinisch-Bergische Kreis und der Kreis Mettmann gehören zu den wohlhabenden Gebieten im Speckgürtel der rheinländischen Metropolen. Dagegen liegt die Kaufkraft in Wuppertal, Remscheid und im Oberbergischen Kreis unter dem Landesdurchschnitt.

KAUFKRAFT

2017 (in Millionen Euro)

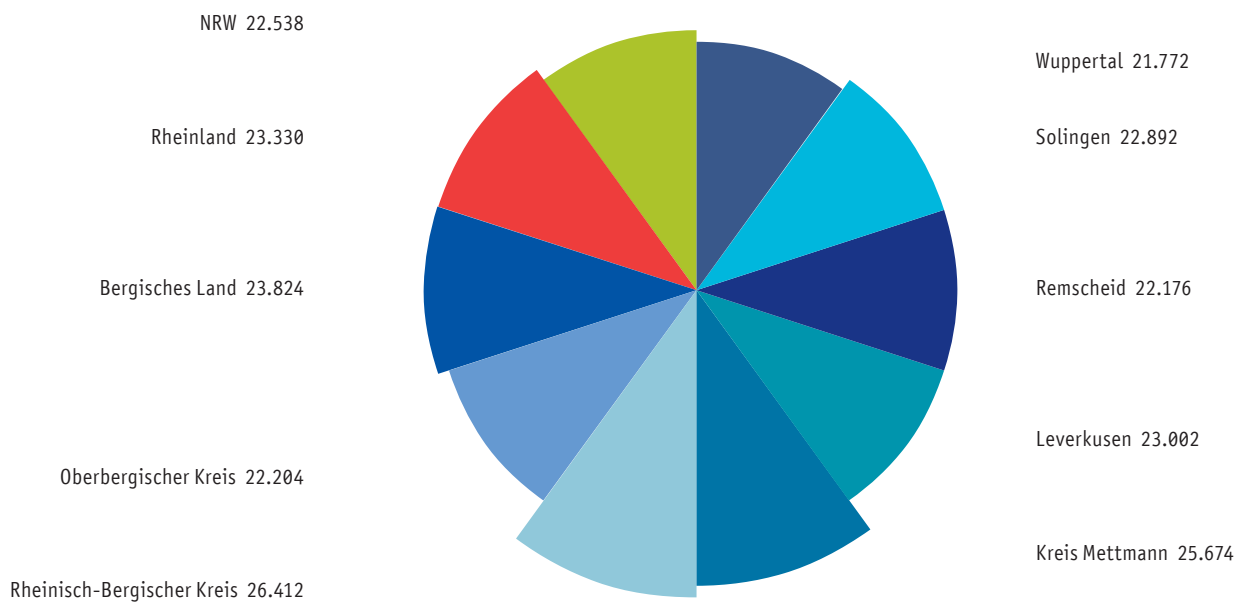
BERGISCHES LAND

43.508



- Oberbergischer Kreis 6.065
- Rheinisch-Bergischer Kreis 7.483
- Kreis Mettmann 12.446
- Leverkusen 3.752
- Remscheid 2.453
- Solingen 3.638
- Wuppertal 7.672

Kaufkraft 2017 pro Kopf (in Euro)

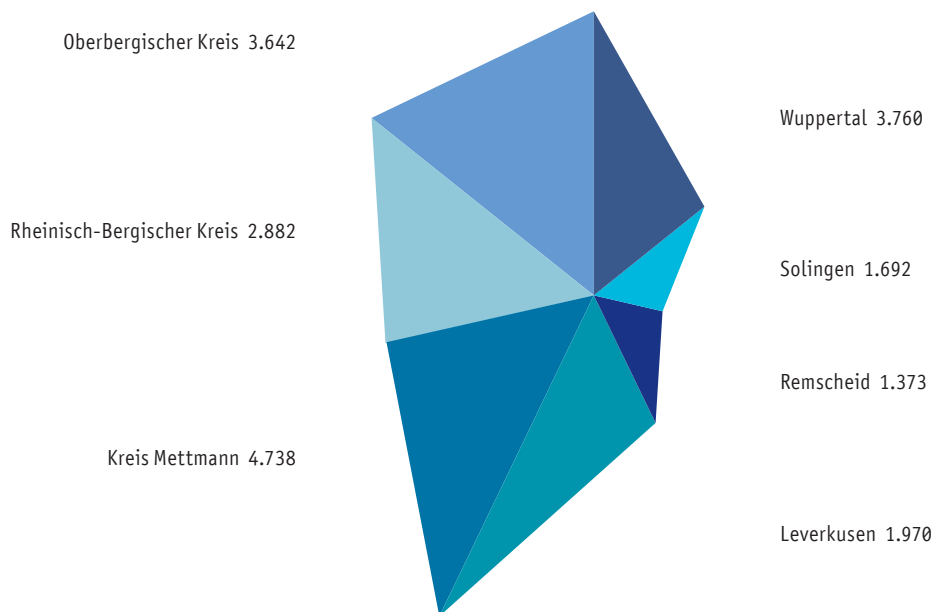


SCHULABGÄNGER

2017

BERGISCHES LAND

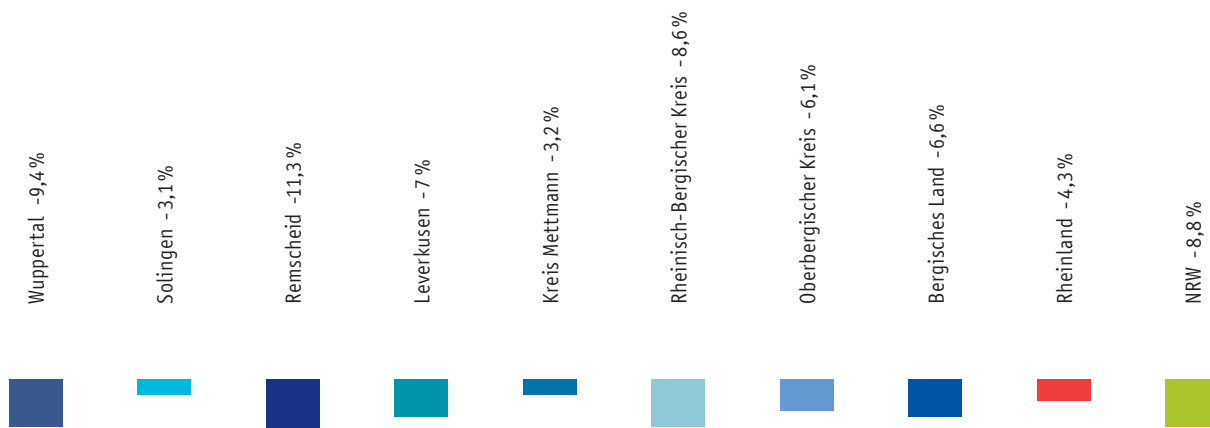
20.057



SCHULABGÄNGER

Die Zahl der Schulabgänger von den allgemeinbildenden Schulen sank im Bergischen Land in den vergangenen sieben Jahren um annähernd sieben Prozent. Der Rückgang fiel stärker aus als im Rheinland (-4,3%) aber weniger stark als im Landesdurchschnitt (-8,8%). Vor allem in Remscheid und Wuppertal nahm die Zahl der Abgänger deutlich ab. In Solingen und im Kreis Mettmann gingen dagegen die Absolventenzahlen in geringerem Maße zurück.

Änderungen von 2010 zu 2017



BETREUUNGSQUOTE UNTER 3-JÄHRIGER KINDER

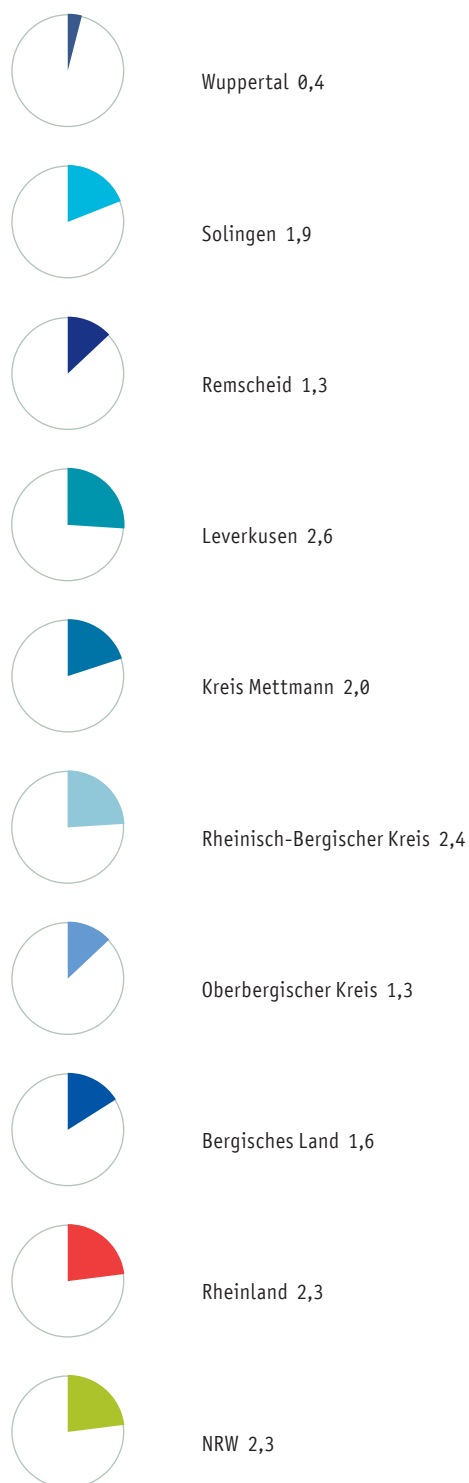
2010 — 2018 (in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege)



BETREUUNGSQUOTE

Seit dem 1. August 2013 gibt es für Kinder, die mindestens ein Jahr alt sind, einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Dieser kann sich in einer Kindertageseinrichtung (Kita) oder in der Kindertagespflege, also bei einer Tagesmutter oder -vater, befinden. Die Zahl der Betreuungsplätze wurde daher in den vergangenen Jahren erheblich erweitert. Im Rheinisch-Bergischen Kreis, im Kreis Mettmann, in Solingen und in Leverkusen wird mittlerweile mehr als jedes vierte Kind unter drei Jahren in einer Kita oder in der Kindertagespflege betreut. In Wuppertal liegt dagegen die Betreuungsquote der unter 3-Jährigen bei unter 20 Prozent.

FERTIGGESTELLTE WOHNUNGEN (einschließlich Umbaumaßnahmen) je 1.000 Einwohner 2017



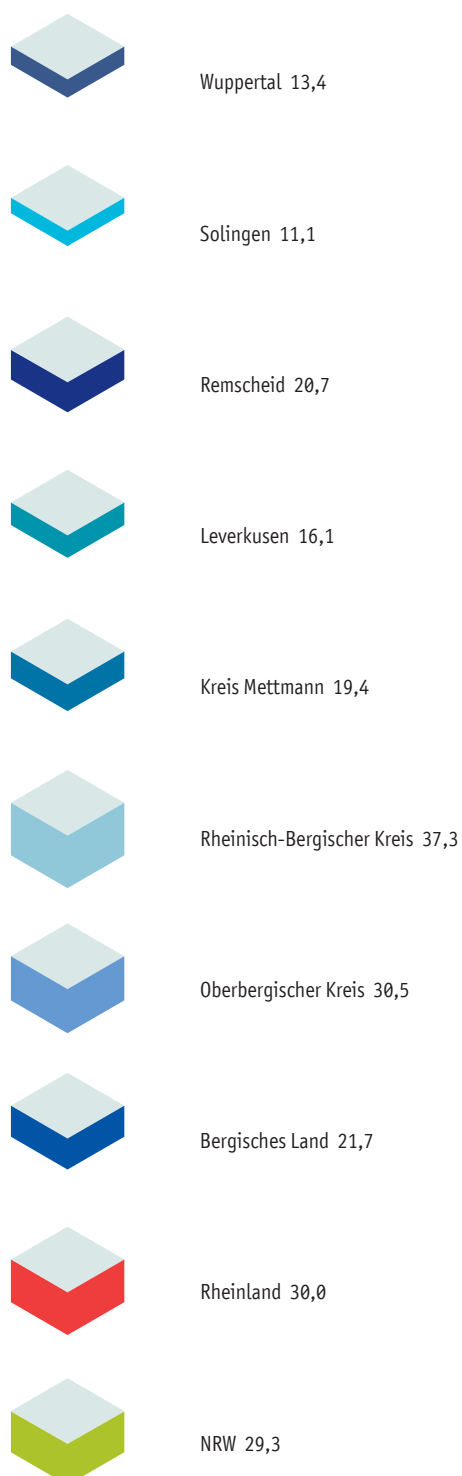
FERTIGGESTELLTE WOHNUNGEN

Im Bergischen Land werden weniger Wohnungen je 1.000 Einwohner fertiggestellt als in Nordrhein-Westfalen oder im Rheinland. In Leverkusen und im Rheinisch-Bergischen Kreis wurde 2017 vergleichsweise viel Wohnraum geschaffen. Am anderen Ende stehen Wuppertal, Remscheid und der Oberbergische Kreis mit relativ geringen Bauaktivitäten.

Die Daten stellen eine Momentaufnahme dar, da Sie jährlichen Schwankungen unterliegen.

BAUGENEHMIGUNGSQUOTE

2017 je 10.000 Einwohner

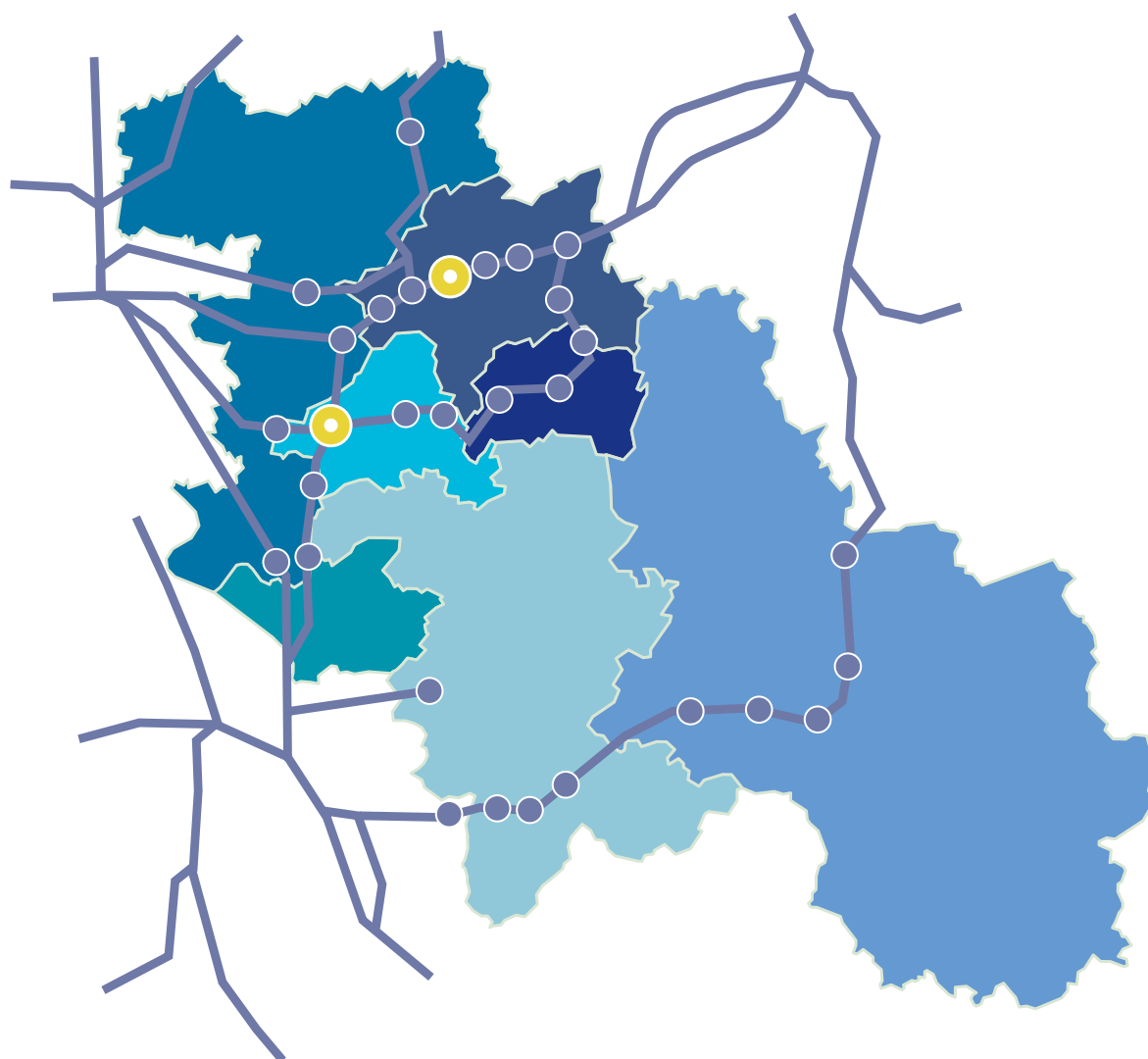


BAUGENEHMIGUNGSQUOTE

Die Zahl der genehmigten Neubauwohnungen stieg im Bergischen Land von 2011 bis 2017 deutlich an. Die Zahl der Genehmigungen je 10.000 Einwohner liegt jedoch in der hiesigen Region unter dem Durchschnitt des Landes Nordrhein-Westfalen und der Metropolregion Rheinland. Während im Rheinisch-Bergischen Kreis und im Oberbergischen Kreis die Baugenehmigungsquoten überdurchschnittlich hoch sind, gibt es in den bergischen Großstädten Solingen, Wuppertal und Leverkusen vergleichsweise wenige Neubauprojekte.

Die Daten stellen eine Momentaufnahme dar, da Sie jährlichen Schwankungen unterliegen.

SCHIENENNETZ



SCHIENENNETZ

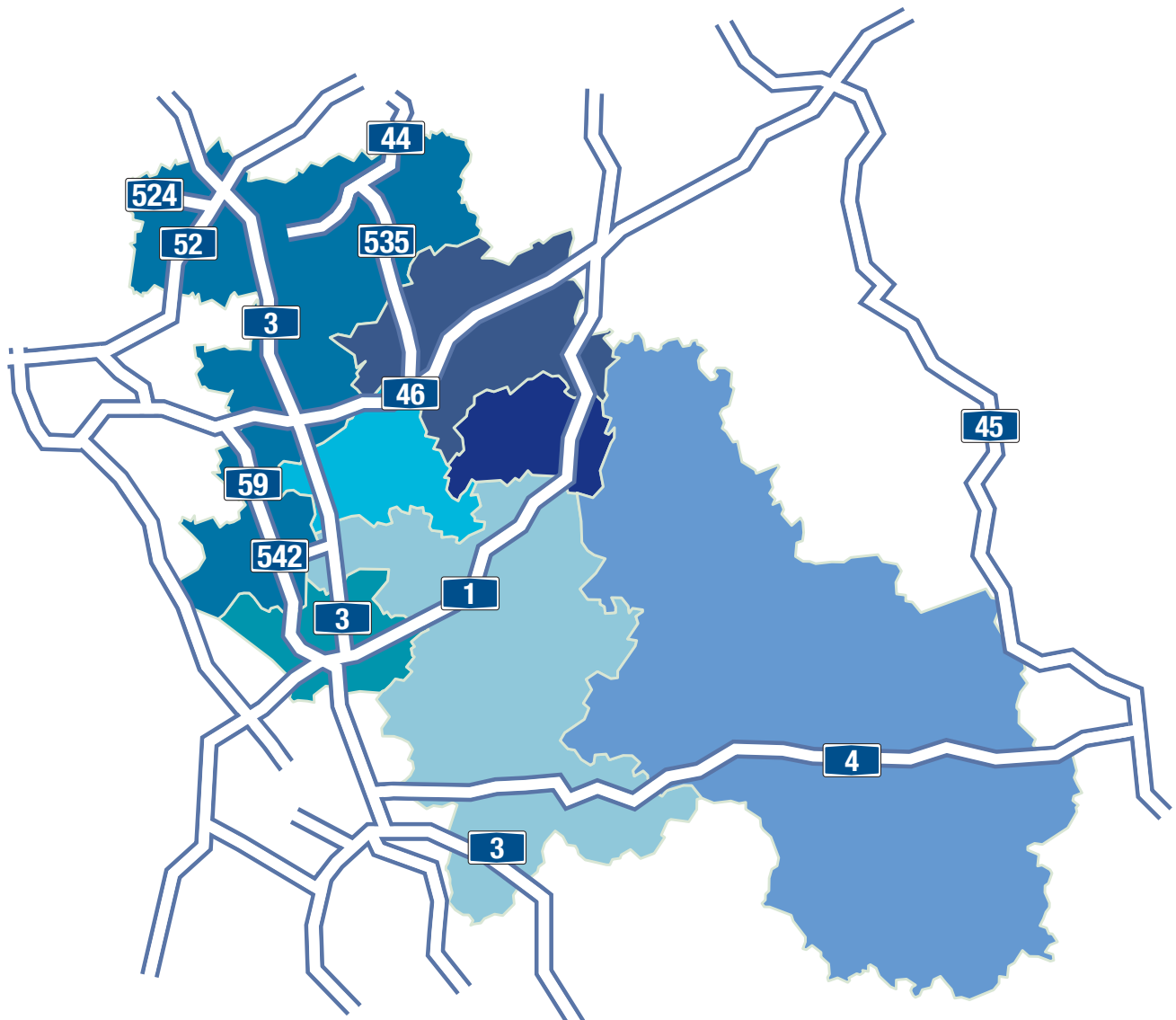
Das Bergische Land ist insbesondere durch die beiden ICE-Haltepunkte in Solingen und Wuppertal gut an den Schienenpersonenfernverkehr angebunden. Vor allem die stündliche ICE-Verbindung von und nach Berlin ist von großer Bedeutung für die Wirtschaft der Region. Alle bergischen Kreise und kreisfreien Städte sind darüber hinaus an das Netz des Schienenpersonennahverkehrs angeschlossen.

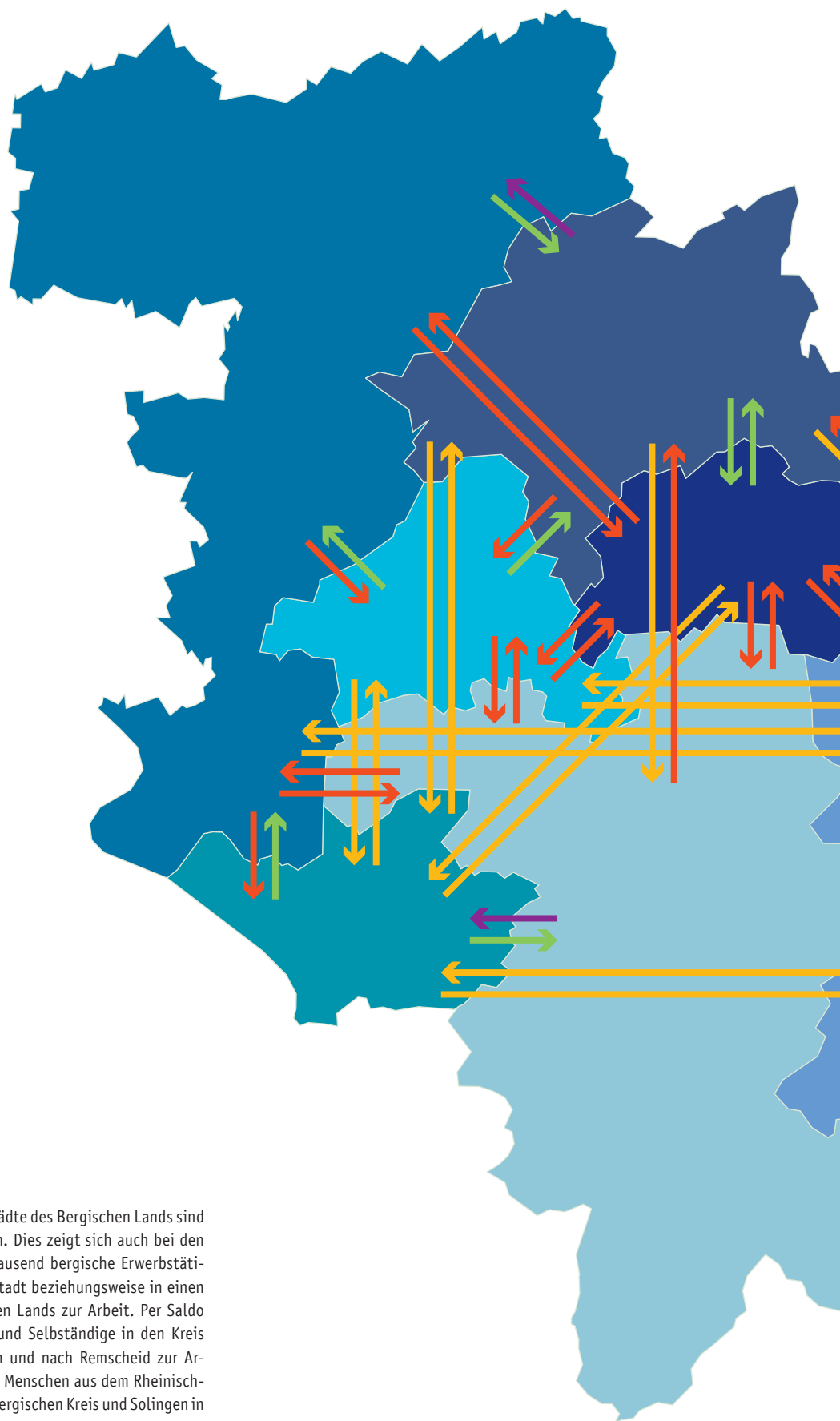
- Bahnstrecken (in Auswahl)
- Bahnhaltpunkte (in Auswahl)
- ICE-Haltepunkte

AUTOBAHNNETZ

AUTOBAHNNETZ

Das Bergische Land ist von einem dichten Netz von Autobahnen überzogen, die von Pendlern aber auch vom überregionalen Güterverkehr stark genutzt werden. Die Autobahnen A1 und A3 fungieren hier primär als wichtige Nord-Süd-Achsen, während auf der A4 und der A46 die Ost-West-Verkehre abgewickelt werden. Durch umfangreiche Sanierungsarbeiten wird sichergestellt, dass insbesondere die vielen Brücken auch in Zukunft den verkehrlichen Anforderungen gewachsen sind.





PENDLERSTRÖME

Die Kreise und kreisfreien Städte des Bergischen Lands sind eng miteinander verflochten. Dies zeigt sich auch bei den Pendlerströmen. Fast 134 Tausend bergische Erwerbstätige pendeln in eine andere Stadt beziehungsweise in einen anderen Kreis des Bergischen Lands zur Arbeit. Per Saldo fahren viele Arbeitnehmer und Selbständige in den Kreis Mettmann, nach Leverkusen und nach Remscheid zur Arbeit. Dagegen pendeln viele Menschen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis, dem Oberbergischen Kreis und Solingen in andere Teile des Bergischen Lands.

PENDLERSTRÖME

2017

- ab 0 bis 1.000 Pendler
- ab 1.001 bis 5.000 Pendler
- ab 5.001 bis 10.000 Pendler
- ab 10.001 bis 11.000 Pendler

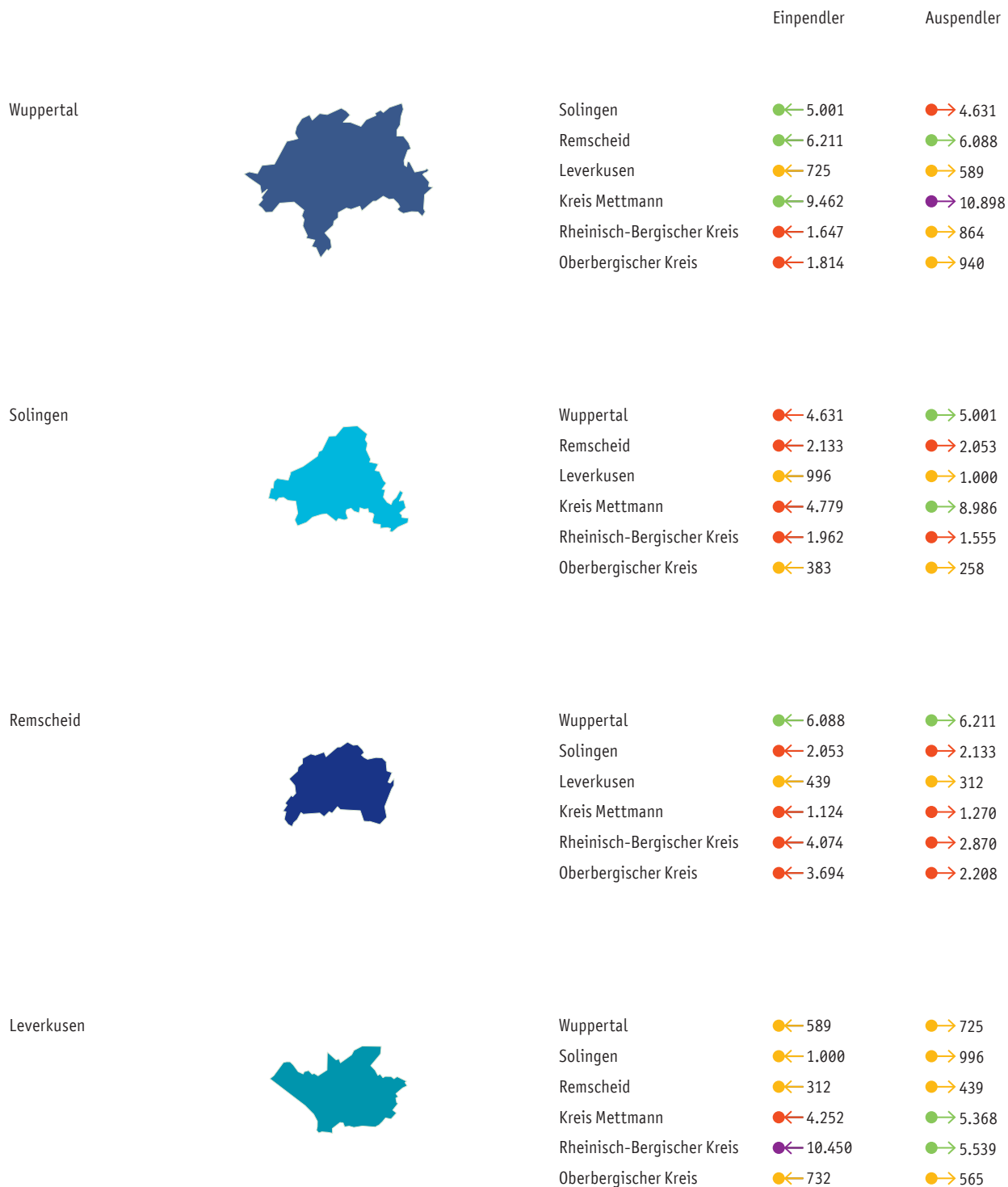
ERWERBSTÄTIGE BERUFSPENDLER

Zu den Berufspendlern zählen alle Personen, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als unbezahlt mithelfendes Familienmitglied tätig sind.



PENDLERSTRÖME

2017



Kreis Mettmann



Wuppertal	← 10.898	→ 9.462
Solingen	← 8.986	→ 4.779
Remscheid	← 1.270	→ 1.124
Leverkusen	← 5.368	→ 4.252
Rheinisch-Bergischer Kreis	← 3.860	→ 1.634
Oberbergischer Kreis	← 605	→ 325

Rheinisch-Bergischer Kreis



Wuppertal	← 864	→ 1.647
Solingen	← 1.555	→ 1.962
Remscheid	← 2.870	→ 4.074
Leverkusen	← 5.539	→ 10.450
Kreis Mettmann	← 1.634	→ 3.680
Oberbergischer Kreis	← 6.660	→ 4.960

Oberbergischer Kreis



Wuppertal	← 940	→ 1.814
Solingen	← 258	→ 383
Remscheid	← 2.208	→ 3.694
Leverkusen	← 565	→ 732
Kreis Mettmann	← 325	→ 605
Rheinisch-Bergischer Kreis	← 4.960	→ 6.660

NOTIZEN



IMPRESSUM

Herausgeber:

Kommunale Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e.V.
c/o Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Kölner Str. 8, 42651 Solingen
Tel. +49 212 88 16 06 85, www.kag-bergisch-land.de

Datengrundlage:

Statistisches Landesamt IT.NRW,
Bundesagentur für Arbeit,
Michael Bauer Research GmbH

Zusammengestellt durch:

Bergische IHK Wuppertal – Solingen – Remscheid
Heinrich-Kamp-Platz 2, 42103 Wuppertal
Tel. +49 202 2 49 00, www.bergische.ihk.de

Redaktion:

Mirjam Köblitz, Uta Schneider, Hagen Hintze,

Gestaltung / Grafiken:

Sebastian Glück / info@sebastianglueck.de

Druck:

M + M Blümel GmbH + Co. KG

Auflage:

2. Auflage 2019 — 1000 Exemplare



KAG



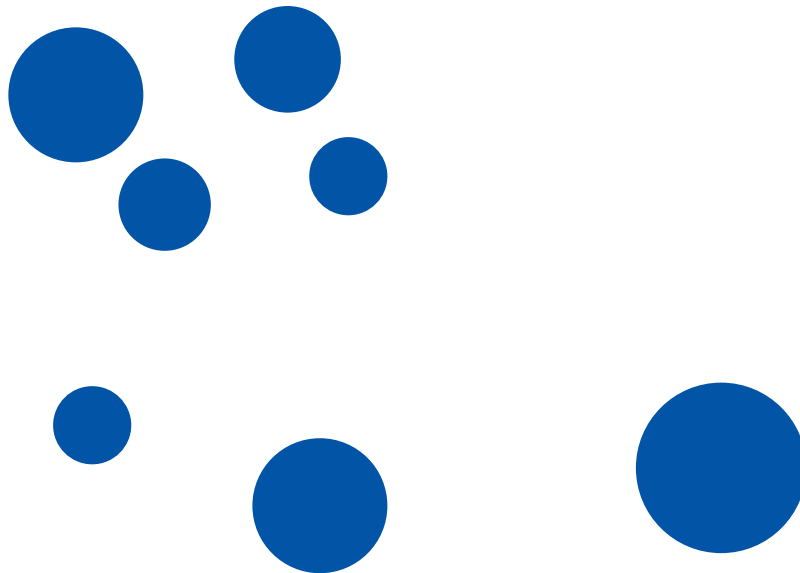
Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid



Industrie- und Handelskammer
zu Düsseldorf



Köln



KAG

Kommunale Arbeits-Gemeinschaft **Bergisch Land e.V.**

www.kag-bergisch-land.de